



Stimmen Sie mit „Ja“ beim Ratsbegehren „Krankenhaus-Neubau in Seefeld“

Für mehr als nur Daseinsvorsorge – Zusammenlegung
der chirurgischen Klinik in Seefeld und der internistischen
Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein „Ja“ zum Ratsbegehren ist für die Zukunft der Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis Starnberg zwingend notwendig.

Warum mit „Ja“ stimmen?

- Nur so erhalten wir Planungssicherheit und die **Möglichkeit, verschiedene Standorte sachgerecht zu prüfen.**
- Mit einem „Ja“ zum Ratsbegehren wird explizit **keine Vorentscheidung** für den **Standort Seefeld** getroffen, sondern vielmehr die Voraussetzung geschaffen, in einem umfassenden Planungs- und Genehmigungsverfahren diesen **Standort zu prüfen.**
- Mit einem „Nein“ würden wir uns einer wichtigen Option berauben, die medizinische Versorgung im westlichen Landkreis für die Zukunft zu sichern. Denn **auf Dauer können die Standorte in Herrsching und Seefeld** in dieser Form **nicht mehr funktionieren.**
- Die **Zusammenlegung** der beiden Kliniken wird **ausschließlich in Seefeld oder Herrsching gefördert.** Fällt die derzeitige Prüfung des Standortes Herrsching durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege negativ aus, brauchen wir für die Zukunft der Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis eine echte Alternative an einem neuen Standort.

5 Gründe mit „Ja“ zu stimmen

- ✓ Ein „Ja“ ermöglicht eine vorurteilsfreie Untersuchung möglicher Standorte in Seefeld und Herrsching.
- ✓ Ein „Ja“ folgt der Bedarfsanalyse des Bayerischen Gesundheitsministeriums, die beiden Kliniken in Seefeld oder Herrsching zusammenzulegen.
- ✓ Ein „Ja“ ermöglicht, dass bei einem Wegfallen der Option Herrsching eine echte Alternative für die Zukunft der Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis denkbar ist.
- ✓ Ein „Ja“ schafft die Voraussetzungen, die Notfallversorgung im westlichen Landkreis auch zukünftig gewährleisten zu können.
- ✓ Ein „Ja“ erhöht die Chancen, eine hochmoderne Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis auf lange Zeit zu sichern.

Starnberger Kliniken GmbH
Tochtergesellschaft des Landkreises Starnberg
Oßwaldstr. 1
82319 Starnberg

Telefon: 08151 18-0
E-Mail: dialog@starnberger-kliniken.de

Ja zum Ratsbegehren

Krankenhaus-Neubau in Seefeld





Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Vorhaben

Um was geht es konkret?

- Die Starnberger Kliniken planen die **Zusammenlegung der chirurgischen Klinik in Seefeld** und der **Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching**.
- Zum **Wohle der Patientinnen und Patienten** soll eine zukunftsfähige **Hochleistungsklinik mit moderner Medizintechnik** entstehen.

Warum ist das Vorhaben überhaupt notwendig?

- Der Behandlungsbedarf hat an beiden Standorten in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen, die **Auslastung ist hoch**. Die derzeit vorhandenen Strukturen sind auf diese Entwicklung nicht ausgelegt.
- Die bestehenden Einrichtungen in Seefeld und Herrsching sind an ihre **baulichen und organisationsstrukturellen Grenzen** gelangt. Beide Kliniken sind weit über 40 Jahre alt. Deshalb ist das Projekt eine Frage der Vernunft.
- Der **Bedarf** für eine Zusammenführung der beiden Kliniken am Standort Seefeld oder Herrsching wurde **in einem formellen Bescheid des Bayerischen Gesundheitsministeriums** vom Oktober 2020 ausgewiesen.

Können die Kliniken in Herrsching und Seefeld nicht noch über viele Jahre so weiterbetrieben werden?

- Ohne eine ausreichende Finanzierung kann künftig dauerhaft weder in Seefeld noch in Herrsching eine **Basis-Notfallversorgung** stattfinden, die zur wohnortnahen und raschen Versorgung der Bevölkerung aber dringend notwendig ist.
- Durch die Fusion stellen wir uns dem immer härteren **Wettbewerb auf dem Klinikmarkt** und sichern damit die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung im westlichen Landkreis.
- Dabei wird die **Tradition beider Kliniken unter einem gemeinsamen Dach** fortgeführt.

Für weiterführende Informationen zum Vorhaben besuchen Sie gern unsere Projektwebsite unter: www.zukunft-starnberger-kliniken.de



Hier informieren wir regelmäßig und transparent über den aktuellen Stand des Zukunftsprojekt. Wir sind für Anregungen und Fragen jederzeit ansprechbar. Kontaktieren Sie uns gern: dialog@starnberger-kliniken.de



Pressekontakt: Der zentrale Ansprechpartner für Presseanfragen ist Dr. Thomas Weiler als Geschäftsführer der Starnberger Kliniken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Weiler
Geschäftsführer Starnberger Kliniken